

Gefänge  
von  
Brahms.

OP. 6.

54 - 100.



SECHS  
**GESÄNGE**  
 für  
 eine Sopran- oder Tenor-Stimme  
 mit  
 Begleitung des Pianoforte  
 von  
 DEN FRÄULEIN  
**LUISE UND MINNA JAPHA**  
 angeordnet  
 von  
**Johannes Brahms.**

OP. 6

N <sup>o</sup> 1. Spanisches Lied, von Paul Heyse.	Pr. 10 Ngr.
N <sup>o</sup> 2. Der Frühling, von A. B. Hennicke.	Pr. 5 Ngr.
N <sup>o</sup> 3. Nachwirkung, von Alfred Meißner.	Pr. 5 Ngr.
N <sup>o</sup> 4. Jubel, von H. Reinick.	Pr. 10 Ngr.
N <sup>o</sup> 5. Wie die Wolke, von Hoffmann v. Fallersleben.	Pr. 7 1/2 Ngr.
N <sup>o</sup> 6. Nachtgallenschwingen, von Hoffmann v. Fallersleben.	Pr. 7 1/2 Ngr.

Kopirt von der Original-Handschrift

LEIPZIG, VERLAG VON BARTHOLF SENFF.

Pr. 1 Thlr.

1876.

Hofl. des. Hofl.



## SPANISCHES LIED.

Uebersetzt von Paul Heyse.

Johannes Brahms, Op. 9, N<sup>o</sup> 1.

**Allegretto.**

Singsstimme.

Pianoforte.

*p* *leggiero*

*accrescendo* *div.* *p*

In den Schat-ten mel-ner Lu-cken schief mir mein Ge-lieb-ter

*accrescendo* *div.*

ein,

*p* *div.*

*p* weck' ich ihn um auf? — Ach nein! Ach

nein! Ach nein!

*p rit.* *pp*

*p rit.* *pp*

2 Pedale

**a tempo.**

Sorg - loh sträht ich mit den kran - ken Län - chen - lich in der Frö - he,

**a tempo.**

doch mussst bei mei - ner Mi - he well die Win - de sie zer -

*p*

Zu - schau

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole note chord, followed by a half note. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. There are some handwritten annotations above the piano part, including the number '4' and '5'.

Lo - chenschat-ten, Win-des - sa - sen, schül-fer - ten den Lieb - sten

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a dynamic marking of *pp* (pianissimo). The piano accompaniment also has a *pp* marking. The piano part includes a *div.* (divisi) marking, indicating that the right and left hands play different parts of the accompaniment. The piano accompaniment features a consistent eighth-note rhythmic pattern.

ein

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dynamic marking of *p* (piano). The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern and includes a *div.* marking. There are some handwritten annotations above the piano part, including the number '5'.

Weck' ich ihn nun auf? Ach nein! Ach

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The vocal line has a dynamic marking of *p*. The piano accompaniment has a *p* marking and includes a *mf* (mezzo-forte) marking. The piano part features a *div.* marking. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

nein!                      *pp*                      *pp*  
 Ach                      nein!

*rit.*                      *p*                      *pp* 2 Ped.

**a tempo**  
 Ich - ven muss ich wie ihn gelie - me,      dass er schenket schön so lan - ge,

**a tempo**

dass ihm Le - ben gib' und rüh - me      die - se mei - ne brau - re

Wan - ge.

*dim.*



Und er nennt mich sei - zo Schlan - ge und doch schlief er bei mir

ein,

weck' leb ihn zum auf? Ach nein! Ach

nein! Ach nein!

# DER FRÜHLING.

Von J. B. Eisevogel.

Con moto.

Johannes Brahms, Op. 4, No. 2.

Singstimme.

*p dolce e espressivo.*

V. 1. Es lockt und süß um den Baum: wach auf aus  
 2. Es zieht die Weiden sauft und len, ge-schm-ückt  
 3. Es weht der Wind den Blüthen-staub von Kelch zu

del - nem Schlaf und Traum, der Win - ter ist zer - run - nen,  
 in dem Wol - len - bus, wie Blü - me - lüft her - nie - der,  
 Kelch, von Laub zu Laub, durch Ta - ge und durch Niech - te,

der Win - ter ist zer - ren - nen. Da schlägt er frisch den  
wie Him - mels - duft her - nie - dr. Da wer - den al - le  
durch Ta - ge und durch Niech - te. Flieg nach mein Herz und

Blick em - poe, die An - zen se - hen hell her - vor auf's gold - ne Licht der  
Him - men wachst, ihm der Un - gel schmelzest Aeh, da kehrt der Frühling  
flut - tre fort, such hier ein Herz und such es dort, du triffst vielleicht das

Sou - ren, auf's gold - ne Licht der Sou - - ren.  
wie - der, da kehrt der Frühling wie - - dr.  
Rech - te, du triffst viel - leicht das Rech - - te.

# NACHWIRKUNG.

Von Alfred Helmeser.

**Poco agitato.**

Johannes Brahms, Op. 6, No. 2.

Singstimme.



V. 1. Sie ist ge-garret, die Wunden ver-sanken, nun glühende  
2. Uthel'ichen Thar mit Anstalt be-gonnen, tag-ü-ber-ge-

Pianoforte.



Wenn man rinnen die Thränen, es schmerzen die Kränken, die heiserste - das - - - les, es pecht das  
leht in süßem Ent-zücken, so Ach! hat kostlich man die Arbeit ver-sü - - - merd von dem sie

*poco rit.* **a tempo.**

Herz - in Wünschen und Seh - nen, es pecht das Herz in Wünschen und  
schröte in Worten und He - chen, von dem, was sie schenk - te in Wor-ten und

*p. rit.*

*pp*

Sch - - - - - nen. V.B. So hängen noch  
 Ill - - - - - ken.

*pp*

lang nach dem Schließendes Ta-ges in ständiger Nachtluft, beim ständigen Win-de die Beulen, wie

*p*

*a tempo.*

tran - ken und wanne ver - sen *poco rit.* ken an ab-irrenden Ill - thea der duf - ti - gen

*a tempo.*

*poco rit.*

*p rit.* *pp*

Lin - de, an ab - irren - den Ill - thea der duf - ti - gen Lin - - - - - de.

*cresc.* *p rit.* *pp*

# JUCHHEI

Von R. Rehsch.

Johannes Brahms, Op. 6, N<sup>o</sup> 4.

**Con moto.**

Singsstimme.

Vers 1. *p*

Wie ist doch die Er - de so

Vers 2. *p*

ist doch die Er - de so

**Con moto.**

Pianoforte.

*p*

*scuipi pp*

*leggiero e staccato.*

schön, so schön! das wis - sen die Vi - ge - lein!

schön, so schön! das wis - sen die Flös - und See'n!

*pp*

*leggiero.*

das wis - sen die Wä - ge - lein: sie  
 das wis - sen die Flüs - se und See'n: sie

he - ben ihr leich - te Ge - flü - der, sie he - ben ihr leich - te Ge - flü - der, und  
 ma - chen im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Stüd - chen Hü - gel, sie

sin - gen so fröh - li - che Län - der und sin - gen, und sin - gen  
 ma - chen im kla - ren Spie - gel die Gär - ten und Hü - gel,

*sempre f.* *molto rit.* *a tempo.*

in den blau - en Him-mel hin - ein, in den Him-mel hin - ein,

*sempre f.* und die Wol-ken die drü - ber gehn, die drü - ber gehn.

*molto rit.* *a tempo.*

in den blau - en Him-mel hin - ein.

und die Wol-ken die drü - ber gehn.

V. 2. Wie

V. 3. Und

*alleg.*



*p*  
 Sän - ger und Ma - - - ler wis - sen es,  
*pp leggiero e dolce.* *pp fog.*

und es wis - sen's viel' and' - re Leut', und es

wis - sen's viel' and' - re Leut' und

wer's nicht malt, der singt es, und wer's nicht singt dem klingt es, im

*rit.*

*rit./meno mos.* *And*

Herr - zen vor lau - ter Freud; im Herr - zen vor

*molto mos.* *And*

*a tempo.*

*dim.*

lau - ter — Freud? vor lau - ter — Freud? dem

*a tempo.* *dim.*

klingt es im Herr - zen vor lau - - - ter, lau - - - ter

*p* *acc.* *dim.*

*p* *acc.*

Freud! —

*p*

*And*

*And*

*And*

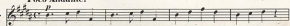
# „ WIE DIE WOLKE NACH DER SONNE “

Von Hoffmann von Fallersleben.

Poco Andante.

Johannes Brahms, Op. 6, N<sup>o</sup> 3.

Singstimme.



V. 1. Wie die Wol-ke nach der Son-ne voll Ver-lan-gen irr und bangt,  
 2. Wie die Son-nen - bli - me rüch-tet auf die Sonn' ihr An-ge-sicht,

Pianoforte.



und durchglüht von Him-melssonne ster - bend ihr am Bu-sen hängt.  
 und nicht eh'r auf sie verzich-tet bis ihr eig-nos An-ge bricht.



Wie der Aar auf Wol - - krapfa - do sch - neid steigt ins

Hin - meis - zelt und bezugscht vom Son - - nen - ba - de

blind zur Er - de sie - - ter - - er - -

*div.*

*div. e rit. poco*

*div.*

So auch muss ich schwach - ten, ban - gen,

*a tempo.*

*pp*

*leggero.*

spüh'n und trach - ten, dich zu seh'n, will an dei - ren

Ill - chen han - gen und an ih - ren Glanz ver -

*dim. e sostenuto.*

*meno f* *dim. e sostenuto.*

gehn, und an ih - - - ren

*a tempo.*

*a tempo.*

Glanz ver - - - geh'n, *rit.* ver - - - geh'n.

# „NACHTICALLEN SCHWINGEN“

Von Hoffmann von Fallersleben.

**Allegro non troppo.**

Johannes Brahms, Op. 6, No. 6.

Singsstimme.

Nach - ti - gal - len schwin - gen

Pianoforte.

*molto marcato e leggiero.*

le - ste ihr Ge - fe - der, Nach - ti - gal - len schwin - gen ih - re al - ten

le - der. Und die Bla - men al - le, sie er - wa - chen wie - der

*p*

bei dem Klang und Schall - - - so al-ler die-ser Lie - -

*S*

*p*

der. Und

*no. div.* *pp*

*pp*

mei - - re Sehnsucht wird zur Nach-*cl*-all und fliegt in die bli-hen-de

*S*

*pp* *assai più* *portamento*

Welt hinsch, und fracht bei den Ue - men ü - - herall,

*pp*

vo mag doch mein, mein Bilmchen sein? wo, mein

*sempre più pp*

Bilm - - chen sein?

*p cresc.* *cresc.*

Und die Nach-ge-l-ten

*f molto cresc. e legg.*

schin - ge - ih - ren Bei - - ge - an - ter Lau-bes-häl - len



zwi - sehen Blü - then - zwel - gen, vor dem Blu - men

*p*

*p* *legato*

al - len a - her ich muss schwe - gen. Un - ter ih - nen

*p*

*s*

steh' ich tran - rig sin - nen still!

*s*

El - se Blüme seh' ich, die nicht bli - hen will.

*s*

*pp* *dim. rit.*





